



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 13.10.2023**

Erinnerung!

Informationsveranstaltung der Gemeinde Grosselfingen zur Energiewende - Ausbau von Windenergieanlagen auf gemeindeeigenen Flächen

Nach einem Pressebericht zum Ausbau von Windkraftstandorten durch das Haus Hohenzollern in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stuttgart und der Ankündigung einer Veranstaltung zum Thema „Windkraft in Bürgerhand“ durch die Teckwerke Bürgerenergie Genossenschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsanlagen Hechingen GbR möchte die Gemeinde Grosselfingen über ihre Möglichkeiten der Energiegewinnung durch Wind informieren.

Bekanntlich war Bürgermeister Möller schon im Jahr 2012 sehr weit in das Thema des Ausbaues von Windenergieanlagen im Gemeindewald von Grosselfingen eingestiegen. Allein der Artenschutz und die damaligen Einwände aus der Bevölkerung ließen ihn dieses Thema nicht weiterverfolgen. Die Vorzeichen haben sich seit damals bekanntlich stark geändert, der jetzige Bürgermeister Friedbert Dieringer rollt das Thema Windenergie neu auf und äußert seine Meinung, dass wir alle die Energiewende brauchen und jeder seinen Teil dazu beitragen müsse. Doch er merkte auch an, bitte nur an den Standorten, welche durch die Windhöffigkeit auch dafür geeignet sind. Niemand soll in 15 Jahren von der Burg Hohenzollern auf 40 Windenergieanlagen blicken, von denen dann nur 15 ordentlich Strom erzeugen. Den Bürgern ist klar, dass alles getan werden muss, damit wir von den fossilen Brennstoffen wegkommen, aber nicht um jeden Preis und an jedem Ort. Die Gemeinde Grosselfingen möchte sich durch eine gute und vorausschauende Planung an der Energiewende beteiligen und dies kann nur in Zusammenarbeit mit Planern passieren, welche sich auf Windenergieanlagen spezialisiert haben. Nur nach Arten- und Naturschutzgutachten und vor allem einer detaillierten Windmessung lässt sich erkennen, welcher Standort geeignet ist. Bürgermeister Dieringer sieht in Grosselfingen einen möglichen Standort, welcher nach all diesen geforderten Untersuchungen dafür in Frage kommt. Ein gemeinschaftlicher Windpark mit der Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung über z.B. einer Genossenschaft oder andere Modelle soll geschaffen werden. Nicht wie vor rund 10 Jahren angedacht sieht Bürgermeister Dieringer den Bereich Hohwacht oder das Dreiländereck Grosselfingen / Rangendingen / Owingen als erste Priorität zur Untersuchung, sondern den zusammenhängenden Gemeindewald Bosch, Pfarrwald, Neubau und Rotes Kreuz. Hier möchte Dieringer auch mit Rücksicht auf den Artenschutz und die Gemeinden Rangendingen und Haigerloch etwas Abstand nehmen.

Damit sich die Bürgerschaft der Gemeinde Grosselfingen informieren kann, soll am **Mittwoch, den 18.10.2023 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Grosselfingen** eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei welcher Herr Dr. Dirk Seidemann vom Regionalverband Neckar Alb und Herr Dr. Matthias Pavel von Uhl Windkraft vor Ort sein werden um aufkommende Fragen zu beantworten. Bürgermeister Dieringer wünscht sich viele Zuhörer, damit auch die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat ein Bild bekommt, wie der Ort zu diesem Vorhaben steht.

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Kindernotfallsprechstunde

Öffnungszeiten und Anschrift der Allgemeinen Notfallpraxis Albstadt:

Allgemeine Notfallpraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Öffnungszeiten:
So und Feiertage 10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 20. Oktober 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 18.10.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Geänderte Öffnungszeiten

Am Dienstag, 17.10.2023, ist das Rathaus wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag	15:00 bis 18:00 Uhr
und	
nach Terminvereinbarung	

Fundsachen

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

- 1 Armbanduhr
- 1 Schlüssel mit Anhänger,
- 1 Fleeceweste

Standesamtliche Mitteilungen im Monat September 2023

Geboren sind:

(Nachtrag vom August)

29.08.2023 Nick Kuster
Sohn der Larissa Kuster und des Sven Kuster

20.09.2023 Elly Malia Heizmann
Tochter der Linda Sue Heizmann und des Volker Heizmann

Verstorben sind:

04.09.2023 Maria Anna Fritz geb. Kretz

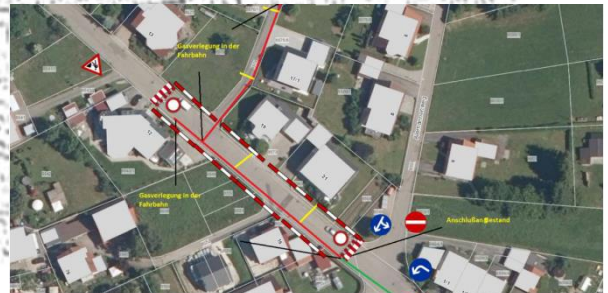
10.09.2023 Dominik Robert Stalder

**Aufgrund den momentanen Verkehrsbeeinträchtigungen bitten wir um
Beachtung des Linienverkehrs!**

Bereich Beundweg 12 bis 21

In der Zeit vom 04.10.2023 bis 27.10.2023 kommt es im Bereich Beundweg 12 bis 21 aufgrund Verlegung einer Gasleitung mit Hausanschlüssen durch die Firma Spath Kabelverlegung OHG zu einer Gesamtspernung.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Wichtiger Hinweis – Defekte Straßenbeleuchtung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in letzter Zeit wurden bei der Gemeindeverwaltung mehrere Störungen oder defekte Straßenbeleuchtungen im Ort gemeldet. Die Gemeindeverwaltung hat vor Monaten eine Firma für diese Reparaturen beauftragt, die bedauerlicherweise bis heute noch nicht ausgeführt worden sind.

Die Gemeindeverwaltung ist um eine schnelle Reparatur der Straßenbeleuchtung bemüht und bittet um Verständnis.

-Ihre Gemeindeverwaltung-

Das Forstrevier informiert:

Deckreisigverkauf für Grosselfingen

Termin: **Mittwoch, den 25.10.2023**
Uhrzeit: **17.10 - 17.30 Uhr**
Ort: **Marktplatz Grosselfingen**

Angeboten werden:

Weißstanne 10,00 €/pro Bund
Nordmannstanne 10,00 €/pro Bund

evtl. zuzüglich 7,00 € für die Zufahrt

Forstrevier Bisingen
Wilhelm Grundler

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

14.10.2023	Jugendfeuerwehr, Altpapiersammlung
18.10.2023	Informationsveranstaltung der Gemeinde Grosselfingen zur Energiewende - Ausbau von Windenergieanlagen auf gemeindeeigenen Flächen
22.10.2023	Reit- und Fahrverein, Tag der offenen Stalltür
23.10.2023	Herbstmarkt
25.10.2023	Deckreisigverkauf
13.10.2023	Schützenverein Grosselfingen 1909e.V, Training mit dem Luftgewehr
15.10.2023	Frühshoppen

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 23. Oktober 2023

Montag, 06. November 2023

Papiertonne

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Mittwoch, 22. November 2023

Gelber Sack

Samstag, 04. November 2023



Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 27. Oktober 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, 19. Oktober 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476/9440-10 anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Die Realschule Bisingen informiert:

Neue Elternbeiratsvorsitzende gewählt

Am Montag, den 10. Oktober 2023 fand die erste Elternbeiratssitzung des neuen Schuljahres statt. Konrektor Kügler verabschiedete die bisherige Vorsitzende Christine Burkhardt und bedankte sich für ihre zweijährige Tätigkeit aufs Herzlichste. Zur neuen Vorsitzenden wurde Frau Snjezana Fischer gewählt. Ihre Stellvertreterin ist künftig Frau Liana Rösner.



Gruppenbild: Elternbeirat 2023-2024 mit Herrn Kügler
3er-Foto: v.l.n.r Burkhardt, Kügler, Fischer

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Hechinger Gymnasiasten starten in Erpfingen

Das Schuljahr 2023-24 startete für die neuen Gymnasiasten des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) mit zwei „Welcome Weeks“. Ein wichtiger Bestandteil dieser waren drei Tage im Feriendorf Sonnenmatte in Erpfingen.

Rund 140 neue Schülerinnen und Schüler besuchen ab diesem Schuljahr sechs Klassen des Beruflichen Gymnasiums des BSZ. Am BSZ wird großer Wert darauf gelegt, die neuen Gymnasiasten herzlich an der neuen Schule zu empfangen und eine erfolgsversprechende Basis für die kommenden drei Jahre zu legen.

Wie in der ersten Woche in der Schule, ging es während der drei Tage auf der Erpfinger Sonnenmatte darum, für die Schülerinnen und Schüler eine anregende Atmosphäre zu schaffen. In erster Linie ging es um das gegenseitige Kennenlernen und die Bildung einer Klassengemeinschaft. Auch die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und das Anstoßen gruppenspezifischer Prozesse zur Förderung der Sozialkompetenz waren den betreuenden Lehrkräften wichtig. Dies sollte beispielsweise durch die gruppenweise Unterbringung in den verschiedenen Häusern inklusive selbstständiger Organisation und Durchführung der Verpflegung erreicht werden. Eine erlebnispädagogische Wanderung mit verschiedenen Arbeitsstationen, gemeinsames Grillen am Lagerfeuer und verschiedene Sportaktivitäten rundeten den pädagogischen Teil der Erpfinger Tage ab.

Außerdem zeigten die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern, was für eine Einstellung und was für Lerntechniken es bedarf, um den Weg zum Abitur am besten zu bewältigen. So stand neben Methodentraining auch die Vertiefung von Techniken in den Bereichen Sprechen/Rhetorik, Lesekompetenz und verschiedene Lernstrategien auf der Erpfinger Agenda. Zudem wurde über die Entwicklung und Bedeutung von Lebens- und Lernzielen reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler erhielten auch Tipps, wie sich Arbeits- und Lernprozesse strukturieren lassen und wie man am besten mit Klausurdruck und Prüfungsangst umgeht.



Ein Musterbeispiel für gelungene Integration

Wer am 29. September, dem Tag des Flüchtlings, die Tagesschau verfolgte, sah gleich zu Beginn im Zusammenhang mit der zurzeit hohen Anzahl an Flüchtlingen Bilder aus einem Burladinger Textilunternehmen: Zu sehen war dabei Alhassane Cissé, der als Musterbeispiel für gelungene Integration durch Arbeit präsentiert wurde.

Nachdem die Zahl der Flüchtlinge nach 2016 rückläufig war, kamen und kommen bedingt durch den russischen Angriffskrieg immer mehr Schutzsuchende nach Deutschland. Auch über die Balkanroute und das Mittelmeer erreichen wieder mehr Flüchtlinge Deutschland. Bundesweit wurde im Zusammenhang mit der Unterbringung Geflüchteter über die Bürgerversammlung in Killer berichtet, auf der gegen ein Wohnheim für 40 Geflüchtete protestiert wurde.

Die Tagesschau-Redakteurin Diana Hörger interessierte sich daraufhin angesichts des Tags des Flüchtlings, wie der hiesige AK Asyl die Problemlage in Killer beurteilt. Befeuert wurde die Diskussion um die Integration Geflüchteter zusätzlich durch die Forderung des Städte- und Gemeindebundes, diesen eine schnellere Arbeitserlaubnis zu ermöglichen. Karin Bulach vom AK Asyl kam dabei auf die Idee, ein Burladinger-Killemer Beispiel für positive Integration

vorzustellen: Alhassane Cissé aus Guinea, der einen beeindruckenden Weg zurückgelegt hat. Einen Weg, wie ihn viele Flüchtlinge, die 2015/16 nach Deutschland kamen, geschafft haben. Herr Cissé startete 2016 seine Karriere in der Kaufmännischen Schule Hechingen, um schon zwei Jahre später seine Lehre als Produktionsmechaniker bei Trigema zu beginnen. Die Ausbildung schloss er mit einem Schnitt von 1,8 ab. Er hat einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Maschinenführer in der Strickerei, bildet sich seit September letzten Jahres zum Industriemeister weiter und wohnt selbst in Kaller. Bei Trigema ist man voll des Lobes für Herrn Cissé, da er sich bestens in die Betriebsfamilie integriert habe.

„Man kann hier sehr viel erreichen. In der Schule konnte ich ein gutes Fundament für die Ausbildung legen“, blickt Cissé zurück. Dank großem eigenem Engagement sowie Hilfe durch Lehrkräfte und Betreuer vom Haus Nazareth klappte es mit dem Deutschlernen, der Berufsfindung und damit der Integration.

Und wie beurteilt er die Debatte um die Flüchtlingsunterkunft in Kaller? Er selbst habe die Diskussion nur am Rande verfolgt, da er meistens am Arbeiten sei. „Die Leute haben unbegründet Angst vor dem Unbekannten. Sie sollten sehen, dass Flüchtlinge sich meist möglichst schnell integrieren und arbeiten wollen. „Statt vorschnell über Flüchtlinge zu urteilen, sollte man aufeinander zugehen“, so Cissé. Er hoffe nur, dass sich die Stimmung nicht weiter aufheizt und man wieder mehr miteinander statt übereinander rede.



Landratsamt Zollernalbkreis

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Tanja Esch – Illustrationen und Bücher Die Ausstellung ist vom 10. Oktober bis 04. November 2023 in der Stadtbibliothek Rottenburg zu sehen

Farbenfroh – Kurios – Lebendig – Charmant. Tanja Eschs Zeichnungen haben ihren ganz eigenen Stil. Die vielfach ausgezeichneten Kindercomics und Geschichten der Hamburger Illustratorin und Autorin begeistern mit ihren liebenswerten Figuren und viel schrägem Witz.

Einen humorvollen Blick in die kunterbunte und verspielte Comic-Bilder-Welt der Künstlerin wirft eine Ausstellung mit Bildern und Büchern von Tanja Esch. Realisiert wurde die Ausstellung von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen.

Die Ausstellung ist Teil der Lese- und Literaturförderung des Regierungspräsidiums Tübingen.

Interessierte können die Ausstellung vom 10. Oktober bis zum 04. November 2023 in der Stadtbibliothek Rottenburg zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist online unter www.rt.fachstelle.bib-bw.de in der Rubrik „Aktuelles“ zu finden.

Hintergrundinformationen:

Tanja Esch lebt und arbeitet als freiberufliche Illustratorin, Comiczeichnerin und Autorin in Hamburg. Wenn sie nicht selbst Bilder für Bücher oder Zeitschriften macht, zeigt sie Kindern in Workshops, wie sie ihre eigenen Comics noch spannender und lustiger gestalten können. Daneben organisiert sie in Hamburg das Comicfestival „Kinder lieben Comics!“ für junge Leserinnen und Leser.

Für ihre Bücher erhielt Tanja Esch zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Hans-Meid-Förderpreis für Buchillustration für ihr Debüt Supercool. Ihr Buch Boris, Babette und jede Menge Skelette wurde mit dem Leipziger Lesekompass 2023 ausgezeichnet und für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert.

Allgemeines

Senioren- und Pflegeheimes in Grosselfingen

jw: Das Senioren- und Pflegeheimes in Grosselfingen hat dieser Tage seinen Bewohner mitsamt Personal zum schon traditionellen ein „Bayrischen Morgen mit Weißwurst und Weißbier“ eingeladen. Bei bayerischem Ambiente und passender Volksmusik kamen alsbald Unterhaltung und Stimmung in die Reihen der rund Bewohnerinnen und Bewohnern. Es wurde gesungen, geschunkelt, getanzt und sich in Gesprächen ausgetauscht. Geschäftsführer Elmar Langenstein und das Personal zeigten sich gegenüber den Bewohnern sehr gastfreundlich und bei einem „Prosit der Gemütlichkeit“ nahm der bayerische Event seinen Lauf. Für die Musik sorgte das Trio der „Eyachtaler Wirtshausmusikanten“. Und so erklangen zur passenden Begleitung viel Gesang altbekannter Oldies über Volks- und Heimatlieder bis hin zum aktuellsten Schlager. So wurde über Stunden hinweg in angenehmer und genüsslicher Atmosphäre an der großen Tafel gefeiert und gefestet, wobei jeder seinen Spaß hatte.



Die KVBW informiert:

Kopfschmerz und Migräne

Stuttgart/Balingen, 10.10.2023 – Welche Prävention und Therapie gibt es bei Migräne? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Balingen in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Es dreht sich alles, die Erde schwankt, der Boden gibt nach. Sind es Herzrhythmusstörungen oder die Medikamente? Ist das Gleichgewichtsorgan gestört oder schwankt der Blutdruck? Droht gar ein Schlaganfall oder Herzinfarkt? Bei jedem Schwindelanfall geht es den Betroffenen nicht nur vorübergehend schlecht; das Schlimmste ist die Furcht vor dem nächsten Mal. Schwindel ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Anzeichen für eine Störung im Organismus, deren Ursache sehr vielfältig sein kann (z.B. neurologische Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Blutdruckschwankungen oder Schädigungen des Gleichgewichtsorgans im Ohr). Häufig ist er harmlos, manchmal muss aber rasch gehandelt werden.

Der Referent beleuchtet die Erscheinungsformen, Ursachen und Behandlungsmethoden des Phänomens Schwindel.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 17.10.2023, 20.00 – 22.00 Uhr

Stadthalle Balingen – Studio Hirschbergstr. 38, 72336 Balingen

6,00 Euro - Anmeldung erforderlich unter Tel. 07433/90800 oder unter www.vhs-balingen.de

Es referiert Dr. med. Björn Brenner, Facharzt für Neurologie, Albstadt

Die Moderation leitet Dr. med. Ullrich Mohr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bisingen, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Zollernalb

Die Agentur für Arbeit, Balingen, informiert:

Für Frauen: Telefonberatung zum Wiedereinstieg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, am 18. Oktober von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter 07433 951-304 eine spezielle Telefonberatung zum Wiedereinstieg in den Beruf an.

Unter dem Motto „Machen Sie den ersten Schritt zurück in den Beruf“ richtet sich die Beratung an Frauen, die beispielsweise nach einer Familien- oder Pflegezeit wieder durchstarten und ins Berufsleben zurückkehren möchten. Frau Rebhan informiert über die nötigen ersten Schritte, die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt, den richtigen Weg zu Stellenangeboten und die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin sind noch weitere Beratungstermine geplant. Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

LKK informiert über Angebote für Rheuma-Erkrankte

In Deutschland sind etwa 17 Millionen Menschen von rheumatischen Erkrankungen betroffen. Anlässlich des Welt-Rheumatages am 12. Oktober weist die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) auf ihre Angebote für Versicherte hin.

Frauen erkranken zweimal häufiger als Männer an Rheuma und 1.200 Kinder sind jährlich neu davon betroffen. Diese altersunabhängige Volkskrankheit äußert sich in chronischen Schmerzen und kann unterschiedliche Körperbereiche betreffen. Rheuma entwickelt sich oft über Jahre unbemerkt und greift zumeist die Gelenke an. Die Ursachen sind noch nicht vollständig geklärt. Untersuchungen haben ergeben, dass häufig eine erbliche Veranlagung eine Rolle spielt. Die Erkrankung kann auch das Nervensystem oder die Organe betreffen, vor allem Herz, Nieren, Lunge, Darm, Haut und Augen können ebenfalls geschädigt werden.

Je eher Rheuma erkannt wird, desto besser sind die Chancen für eine erfolgreiche Therapie durch Medikamente, Physio-, Ergo- und Schmerztherapie. Diese Angebote können durch eine Ernährungsumstellung, Rehabilitation und Sport ergänzt und die Beschwerden dadurch gelindert werden. Die LKK sieht dafür entsprechende Angebote, wie medizinische Rehabilitationsleistungen und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation vor und stellt auf ihren folgenden Internetseiten Informationen bereit:

www.svlfg.de/leistungen-zur-medizinischen-rehabilitation

www.svlfg.de/ergaenzende-leistungen-zur-rehabilitation-lkk

www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Deutschen Rheuma Liga unter www.rheuma-liga.de. Sie ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation, die seit Jahren von den GKV-Verbänden auf Bundesebene finanziell unterstützt wird.

Das Zollernalb Klinikum gGmbH informiert:

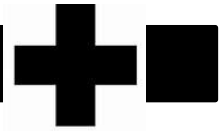
Gemeinsam Abschied nehmen – ökumenische Bestattungsfeier der Sternenkinder am Zollernalb Klinikum

Bunte Windräder drehen sich. Teddybären sitzen auf dem Boden im Gras. Sonnenlicht bringt den Marmelzylinder zum Leuchten. Obwohl der neugestaltete Bereich auf dem Balingener Friedhof etwas Fröhliches hat, ist er ein Ort der Trauer: Auf Steinen in Sternenform stehen

Jahreszahlen und darunter sind Gräber von Kindern, die nie das Licht der Welt erblickten. Die dort bestatteten Jungen und Mädchen konnten nie leben. Es sind „Sternenkinder“, denn leider passiert es immer wieder, dass Kinder im Mutterleib sterben, bevor sie geboren werden. Wenn Eltern ihr Kind in der frühen Schwangerschaft verlieren, sitzt der Schock tief. Für Eltern und Angehörige heißt es Abschied zu nehmen, bevor das Leben richtig begonnen hat und vor allem einen Ort zu haben, wo sie um ihr stillgeborenes Kind trauern können. Deshalb werden in Baden-Württemberg nach dem neuen Bestattungsgesetz alle Kinder beerdigt, unabhängig von der Dauer der Schwangerschaft oder der Todesursache. Eltern haben heutzutage die Möglichkeit, stillgeborene Kinder in Würde zu beerdigen und angemessen Abschied zuzunehmen. Für alle Kinder mit einem Gewicht unter 500 Gramm übernimmt das Zollern-Alb-Klinikum die Beerdigung.

Die „Kleinsten der Kleinen“ werden einmal im Jahr in einer gemeinsamen Urne als sogenannte „Sternenkinder“ auf dem Sternengrabfeld auf dem Balingen Friedhof beigesetzt. Auch in diesem Jahr lädt die Klinikseelsorge Balingen zusammen mit dem Zollernalb Klinikum am Freitag, 13. Oktober um 14 Uhr bei gutem Wetter unter das Vordach der Friedhofsgebäude oder bei Regen in die Friedhofkirche Balingen zu einer ökumenischen Feier für früh verstorbene Kinder ein. Bei der anschließenden Beerdigung in der liebevoll angelegten Kindergrabanlage können sich Eltern und Angehörige von den Kindern verabschieden, die im Zollernalb Klinikum nach einer Fehl- oder Frühgeburt tot geboren wurden und noch nicht individuell bestattet worden sind. Nach der Beerdigung stehen Begleiterinnen der Hechinger Trauergruppe „Ohne dich“ zu Gesprächen zur Verfügung.





Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Unser DRK Menü-Service für Senioren feiert 45. Geburtstag! Zuverlässig, gesund, lecker – 7 Tage die Woche sind wir für Sie da! Lassen Sie sich nach unserem Speiseplan verwöhnen oder Sie wählen individuell aus dem „A la carte“ Angebot mit über 200 Gerichten ganz nach Ihren Wünsche aus. Sie möchten zeitlich unabhängig sein? Dann lassen Sie sich wöchentlich ein Paket mit 7 tiefgefrorenen Essen für Backofen oder Mikrowelle liefern. Beratung und Bestellung unter Telefon 07433 / 9099 – 29 oder menueservice@drk-zollernalb.de

DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Der DRK Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen) hat für Sie sowohl zum Stöbern und Einkaufen als auch zur Spendenabgabe zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Zaubern Sie anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht, indem Sie Ihre gut erhaltenen, gebrauchten Kleider, Schuhe, Accessoires oder Ihren Modeschmuck direkt im DRK Kleiderladen in Balingen abgeben.

Sie können bei uns schöne Geschenk-Wertgutscheine erwerben. Unterschiedliche Motive haben Sie zur Auswahl, lassen Sie einfach Ihren gewünschten Betrag eintragen und verschenken Sie Freude!

Gerne können Sie mit EC-Karte bezahlen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!



DRK-Kreisverband
Zollernalb e.V.



Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Zahl der Neu-Rentner in Baden-Württemberg gestiegen

Die Zahl der neuen Rentnerinnen und Rentner in Baden-Württemberg ist weiter gestiegen: Mit 175.845 waren es im Jahr 2022 genau 3.508 Personen mehr als im Vorjahr. 112.142 der neuen Ruheständler bekamen eine Altersrente, 16.698 eine Rente wegen Erwerbsminderung und 47.005 Personen eine Hinterbliebenenrente. Bei den neuen Altersrenten lag der durchschnittliche Zahlbetrag bei 1.124,06 Euro. Ende 2022 lebten in Baden-Württemberg insgesamt 2.915.611 Personen, die von der Deutschen Rentenversicherung eine gesetzliche Rente bezogen.

2022 gingen 46.391 Personen erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente. Das Rentenalter für die Regelaltersrente liegt zurzeit – für den Geburtsjahrgang 1957 – bei 65 Jahren und elf Monaten. Bis 2031 steigt die Regelaltersgrenze schrittweise auf 67 Jahre.

36.604 Neurentenbezieher erhielten eine Altersrente für besonders langjährig Versicherte, vorausgesetzt sie zahlten 45 Jahre in die Rente ein. Abschlagsfrei wird diese Rente an Versicherte gezahlt, wenn sie die Altersgrenze von 64 Jahren (Geburtsjahrgang 1958) erreicht haben.

Eine Altersrente für langjährig Versicherte bekamen rund 21.939 Frauen und Männer. Diese Rente wird mit Abschlägen frühestens ab Erreichen des 63. Lebensjahres gezahlt. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren. Der dauerhafte Abschlag beträgt 0,3 Prozent für jeden Monat Rentenbezug vor Erreichen der Regelaltersgrenze.

Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2023 noch 258 Lehrstellen in 183 Betrieben und für das Jahr 2024 bereits 276 Lehrstellen in 157 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 273 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell noch 46 Lehrstellen in 32 Betrieben ausgeschrieben und schon 38 Ausbildungsplätze in 23 Betrieben für 2024 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 68 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 5 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Autofachwerker, 1 Bäcker, 1 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbauer, 3 Elektroniker, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fleischer, 2 Glaser, 1 Hörakustiker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 1 Konditor, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, 2 Maler- und Lackierer, 7 Maurer, 1 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 2 Stuckateur und 3 Tischler.



Jugendfeuerwehr Grosselfingen



Die **Jugendfeuerwehr Grosselfingen**
veranstaltet wieder eine **Altpapiersammlung**.

Samstag, 14.10.2023 ab 8 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn Sie ihr
gesammeltes Altpapier rechtzeitig am Gehweg
(Straßenrand) zur Abholung bereitstellen. Schon
heute **bedanken** wird uns für die Unterstützung
der Jugendfeuerwehr.



Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Albverein Grosselfingen wandert um Jungingen

wo: Am vergangenen Sonntag wanderten die Mitglieder des Albverein Grosselfingen gemeinsam um Jungingen. Wanderführerin Christine Würzinger, welche in Jungingen lebt, hatte diese organisiert. Die Teilnehmer trafen sich bei ihr Zuhause zu einem kleinen Umtrunk und Fingerfood. Diese Überraschung war sehr gelungen und freute die Wanderer. So gestärkt machte sich die Wanderschar auf den Weg durch Jungingen, am Schützenhaus vorbei, Richtung Wasserfall und dann wieder zum Ausgangspunkt zurück. Der Ausklang fand im Restaurant „Dreifürstenstein“ in Beuren statt. Damit klang der Wandernachmittag gemütlich aus.



SPD OV Bisingen/Grosselfingen

Es war lange her, dass die ehemalige Bundesjustizministerin Prof.Dr.Herta Däubler-Gmelin in Bisingen war. Letzten Mittwoch allerdings ließ sie es sich nicht nehmen, die diesjährigen Ehrungen beim SPD Ortsverein in Bisingen zu übernehmen. Auch der Bundestagsabgeordnete Dr.Martin Rosemann kam dazu, ebenso wie die Kreisvorsitzende Katja Weiger-Schick. Zuerst sprach Martin Rosemann vor zahlreichen Mitgliedern und Gästen vor Ort. Nachdem einen Tag zuvor der Tag der deutschen Einheit gefeiert wurde, war auch an diesem Abend die Demokratie und deren Verletzlichkeit ein Thema. „Mit viel Populismus kann man viel zerstören. Gendern ist nicht unser Thema, das kann man tun oder lassen, wir verlangen es nicht. Wir fragen aber, wie geht man mit Russland um, wen trifft der Klimawandel hart, ist Energie bezahlbar, kommen wir gut durch den Winter? Fasste Rosemann kurz zusammen. „ Wir wollen Industrieland bleiben. Möglichst gut durch die Krise kommen und Zukunftsaufgaben anpacken heißt aber: Beides muss gemacht werden! Wir sind

keine Träumer! Natürlich ist die Situation angespannt, aber in einem Europa mit offenen Grenzen braucht es europäische Lösungen“ so Rosemann.

Danach übernahm Herta Däubler-Gmelin das Wort, machte Mut zur Demokratie und Mut für die Arbeit der Regierung. Wir Sozialdemokraten sollten mit erhobenem Kopf dastehen und lobte gleichzeitig die zu Ehrenden für die vielen Jahre Mitgliedschaft in der Partei. Die SPD ist die älteste Partei und vor allem die Partei, die als einzige dem Nationalsozialismus in Deutschland Widerstand leistete.

Das war für den einen und anderen doch auch ein Grund, in diese Partei einzutreten. Für alle ist die Sozialdemokratie die politische Heimat. So wurden für 10 Jahre geehrt; Tilman Gäbler, Karl-Heinz Rietz, Christian Woitelliet, Iris Maucher und Olaf Maucher. Für 25 Jahre geehrt wurden Matthias Wirth und Josef Stein und für 40 Jahre wurde Helga Freischlader geehrt. Mit viel Humor dankte sie jedem einzelnen und gab so manche Anekdote zum Besten.

Zum Schluss ging sie noch von Tisch zu Tisch um sich mit den Leuten zu unterhalten genauso wie Martin Rosemann und die Kreisvorsitzende Katja Weiger- Schick



Ehrungen für langjährige Mitglieder mit Herta Däubler-Gmelin bei der SPD in Bisingen: Für 10 Jahre geehrt wurden Tilman Gäbler, Karl-Heinz Rietz , Christian Woitelliet, Iris Maucher und Olaf Maucher. Ehrung für 25 Jahre erhielten Matthias Wirth und Josef Stein und für 40 Jahre wurde Helga Freischlader geehrt.

VdK Rangendingen

VdK lädt zum Kaffee ein

Der VdK-Rangendingen lädt seine Mitglieder zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag ein. Dieser findet am 28. Oktober 2023 ab 14:30 Uhr im behindertengerechten UG des Mehrgenerationenhauses statt.

Es wird ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen angeboten. Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein.

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Schützenverein Grosselfingen 1909e.V.

Wöchentliches Training:

Mittwoch 18:30 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren unter sachkundiger Anleitung eines geschulten Jugendtrainers.

Freitag 18:00 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Mitglieder oder interessierte Erwachsene.

Sonntag, 15.10.2023 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr

Vereinspokalschiessen des Schützenverein Grosselfingen großer Erfolg 12 Mannschaften mit jeweils 4 Schützen stellten sich dem sportlichen Wettstreit

wo: Am vergangenen Wochenende fand beim Schützenverein Grosselfingen das Vereinspokalschießen statt. Neben der Auszeichnung der sportlichen Leistungen durch die Überreichung von Pokalen, steht der Spaß eine neue Sportart zu entdecken und das sportliche Messen im Wettkampf im Fokus des Turniers. Zu dem Turnier werden alle Grosselfingen Vereine eingeladen. Angetreten sind 12 Mannschaften mit jeweils 4 Schützen.

Die Summe der Ergebnisse der vier Einzelschützen bildet das Mannschaftsergebnis. Es erfolgen 10 Wettkampfschüsse je Schütze liegend aufgelegt mit dem Kleinkalibergewehr auf eine Distanz von 50 Meter. Aktive Mitglieder eines Schützenvereines sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Im Laufe der vergangenen Wochen hatten die Gastschützen der Vereine die Möglichkeit für das Turnier zu trainieren. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht - knapp 2500 Schuss wurden im Training abgegeben.

Im Wettkampf wurden circa 750 Geschosse abgefeuert. Die gezeigten Leistungen sind mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 82,4 Ringen – unter Berücksichtigung der geringen schießsportlichen Erfahrung der Teilnehmer - als sehr gut einzustufen. Das Schützenhaus war über das gesamte Turnier am Samstag und Sonntag sehr gut besucht. Das Angebot von Kaffee und Kuchen bzw. der Möglichkeit zum Vesper am Sonntag wurde sehr gut angenommen.

Die Siegerehrung und Pokalübergabe fand am Sonntag um 18:00 Uhr durch den Oberschützenmeister Philipp Ostertag statt. Er zog ein sehr positives Fazit des Turniers und übermittelte einen besonderen Dank im Namen des Schützenvereines an alle Helfer, Teilnehmer und Besucher des Vereinspokalschießen, sowie den Grosselfinger Vereinen. Die Plätze 1. Bis 3. Jeweils bei den Frauen und Herren erhielten einen Pokal und der beste Einzelschütze ebenfalls.

Das Turnier endete mit folgendem Ergebnis:

1. Fussball 1 368 Ringe
2. Reit- & Fahrgemeinschaft Marienhof 353 Ringe
3. Tennis 2 343 Ringe
4. Feuerwehr 2 342 Ringe
5. Feuerwehr 1 340 Ringe
6. Tennis 3 327 Ringe
7. Fussball 2 324 Ringe
8. Tennis 1 323 Ringe
9. Narrengericht 319 Ringe

Bei den Frauen:

1. Reit- & Fahrverein 331 Ringe
2. Fussball Frauen 326 Ringe
3. Tennis Frauen 261 Ringe

Beste Einzelschützen:

1. Ralf Rager 96 Ringe
2. Michael Möck 93 Ringe
3. Matthias Beck 93 Ringe



FC Grosseffingen 1910 e.V.

Spielberichte:

Der Spielbericht wird präsentiert von:



Vor erneut vielen Zuschauern boten die Teams im Derby viel Spannung und guten Fussball. Beide Teams hatten gute Torchancen in beiden Halbzeiten. Bei der Quantität sowie Qualität dieser Chancen hatte unser FCG etwas die Nase vorne – vor allem in der ersten Halbzeit. Doch am Ende des Tages hieß es leider nur 2:2 Unentschieden. Unglücklich für unseren FCG sind zudem die Verletzungen von Kevin Schneider (Muskelverletzung) und Finn Schoy (Kopfplatzwunde) – beiden wünschen wir eine gute und schnelle Genesung.

1. Halbzeit:

Für die Zuschauer war die Partie noch nicht mal so richtig gestartet, da zappelte das Leder bereits im Tor. Grund zu Jubeln hatte unser FC Grosseffingen in der vierten Spielminute. Micha Fuoß kam ca. 30 Meter vor dem Tor an den Ball, dribbelte 3-4 Meter und wuchtete das Leder auf's Bisinger Tor. Zwar war der FVB-Keeper mit den Fingerspitzen noch am Ball, doch konnte er den Einschlag im rechten unteren Eck nicht verhindern – 1:0 Führung für unseren FCG. Die Partie wirkte nach der Führung offen und ging hin und her. Doch die besseren Möglichkeiten hatten weiterhin unsere Kicker vom Alten Berg. Mit einem klasse Lauf konnte Andi Dehner in den Strafraum eindringen und legte aus spitzem Winkel quer. Leider lauerten

die mitgelaufenen FC-Kicker allesamt im Rückraum, weshalb der Querpass durch den 5er rollte und vergebens auf einen Abnehmer wartete.

Die beste Chance auf den Ausgleich hatte die Gastgeber quasi aus dem Nichts mit einem Fernschuss von Tim Koch, welchen Nick Sulzer sensationell an den Querbalken lenkte (20'). Mit dieser Chance kamen die Kuhloch-Kicker besser ins Spiel und kamen in der Folge zu besseren Chancen. Etwas unglücklich aus FCG-Sicht fiel dann der 1:1 Ausgleich, als bei einer Flanke die Abstimmung bzw. Kommunikation nicht passte. Die Flanke rutschte infolgedessen wenige Meter vor dem Tor durch an den zweiten Pfosten, an dem der FVB-Stürmer Nico Kästle lauerte und einschieben konnte (25'). Kurz vor dem Ausgleich hatte Micha Fuoß das 2:0 auf dem Fuß. Nachdem die Bisinger Abwehr einen langen Ball unterlaufen hatte, konnte Micha aus halbrechter Position Richtung Tor dribbeln. Sein Schuss am herauseilenden Keeper vorbei landete jedoch leider nur am Außennetz (23'). Kurz nach dem Ausgleich hatte Kästle eine weitere Chance mittels Fernschuss, welcher jedoch 2-3 Meter das Tor verfehlte (27').

Bis zum Halbzeitpfeiff war nun wieder unser FCG am Drücker und hatte mehrere gute Chancen. Andy Liss dribbelte auf seiner rechten Schiene gut nach vorne und flankte in den Gefahrenbereich. Am höchsten zum Kopfball stieg Andi Dehner. Jedoch ging sein Kopfball nur Zentimeter über das Tor (40'). Kurz darauf hatte Lukas Schwabenthan mit einer guten Einzelaktion eine gute Chance, doch rollte sein Schuss aus spitzem Winkel ebenfalls nur Zentimeter am Pfosten vorbei (42'). Kurz vor Pausenpfeiff wurde der Aufwand unseres FCGs letztlich belohnt. Nach einem Einwurf kam Andi Dehner an den Ball und dribbelte an einem Abwehrspieler vorbei in den 16er. Auf Höhe des 11-Meter-Punktes wollte Andi auf den mitgelaufenen Micha Fuoß passen. Sein Pass wurde jedoch vom Abwehrspieler Markus Pasternak abgefälscht und kullerte gegen die Laufrichtung des Keepers ins eigene Tor (44'). Die erneute Führung für unseren FCG. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte hätte unser FC auf 3:1 stellen können. Ein Freistoß von Maik Dehner rauschte über die Mauer hinweg leider nur an den Pfosten. Micha Fuoß lauerte zwar auf den Abstauber, doch prallte der Abpraller quasi unkontrollierbar von seinem Fuß letztlich ins Tor aus. Doch damit nicht genug, hätte ein Konter in der dritten Minute der Nachspielzeit das 3:1 beschieren können. Nach einem Eckball der Bisinger wurde das Leder geklärt und Andi Dehner kam in der eigenen Spielhälfte an den Ball. Mit viel Tempo dribbelte er bis fast in den 16er und hätte noch wenige Meter gehen und selbst abschließen können. Er entschied sich für den Querpass, welcher leider etwas zu lang für den mitgelaufenen Micha war. So blieb es bei der knappen 2:1 Führung.

2. Halbzeit:

Die zweite war nicht so ereignisreich wie die erste Halbzeit. Trotzdem hatten beide Teams Chancen auf Tore. Leider rückte auch der Unparteiische mit einigen Entscheidungen in den Fokus. War der Gastgeber zunächst mit Standards gefährlicher, hatte unser FCG die erste Großchance. Nach einem super Dribbling im Mittelfeld durch zwei Kuhlock-Kicker hindurch, konnte Lukas Schwabenthan auf Andi Dehner durchstecken. Dieser flankte von links flach in den 16er und fand am ersten Pfosten Marvin Ziemann. Marvin konnte das Spielgerät wenige Meter vor dem Tor leider nicht auf's Tor bringen, sodass der Ball Millimeter am ersten Pfosten vorbei ins Tor aus rollte (53'). In der 62. Spielminute folgte die erste haarsträubende Schiedsrichterentscheidung. Nachdem Andi Dehner ein Querpass an der Mittellinie abging und auf den im Zentrum durchstartenden Flo Buck passte, pfeiff der Unparteiische in seine Pfeife. Viele deuteten den Pfeiff als Abseits, doch entschied der Schiedsrichter auf ein Foulspiel an Andi, nach dessen Pass auf Flo. Er erklärte seine Entscheidung damit, dass er Flo zunächst für einen Abwehrspieler hielt und so eine Riesenchance zum 3:1 abpfeiff – eine sehr ärgerliche Situation für unseren FCG. Diesen Ärger konnten auch die Bisinger Zuschauer verstehen – in der Videoaufzeichnung (fussball.de) ist dies auch deutlich zu hören. Knappe zehn Minuten später konnten die Einheimischen zum 2:2 ausgleichen (72'). Ein guter Pass hinter die Abwehr auf deren linken Seite und einer Flanke ins Zentrum, konnte Tim Koch per Kopf zum Ausgleich verwerten.

Nur wenige Minuten nach dem Ausgleich folgte der zweite große Aufreger, bei dem alle Augen auf den Schiedsrichter gerichtet waren (75'). Zitat aus dem Bericht der Tageszeitung ZAK: „Für einen letzten Aufreger vor einer ereignisarmen Schlussphase sorgte erneut der Schiedsrichter, der dem FCG einen klaren Elfmeter verwehrte.“ Flo Buck dribbelte mit seinem enormen Tempo

über rechts in den Strafraum hinein und war bereits am Abwehrspieler vorbei. Dieser setzte jedoch zur Grätsche an und traf alles andere als den Ball. Erneut ärgerlich für unseren FCG. Und wie es die ZAK richtig berichtet, geschah in der Schlussphase nicht mehr viel. Ein Schockmoment und leider auch das unschöne Ende einer spannenden Partie war die Verletzung von Finn Schoy. In der Nachspielzeit köpfte er nach einer Ecke das Spielgerät aus dem Gefahrenbereich. Hier kam ein Schussversuch zu spät und der Kickschuh landete unglücklich am Kopf. Nach einigen Minuten Behandlungszeit, pfiff der Schiedsrichter beim Spielstand von 2:2 die Partie nicht mehr an und beendete so das Derby – gute und schnelle Genesung Finn! Unter dem Strich war die Leistung und das Engagement unserer Kicker sehr gut und im Vergleich zur Vorwoche eine deutliche Steigerung. Der eine Punkt im Derby aus dem Kuhloch mitzunehmen ist nicht schlecht und für beide Seiten gerecht. Dennoch wären mit den Torchancen vor dem Pausenpfiff und den zwei unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen in Halbzeit zwei mehr drin gewesen.

Vorschau

So., 15.10. | 15:00 Uhr: Türk. Pam. Haigerloch - SGM FC Wess./FV Bisi.II/FCG II

So., 15.10. | 15:00 Uhr: SV Rangendingen - FCG

Nach dem Derby folgt der nächste Klassiker, wenn es zum Nachbar SV Rangendingen geht. Die Gastgeber aus Rangendingen hinken ihrer gewollten Rolle in der Liga deutlich hinterher. Für unseren FCG geht es nach wie vor um wichtige Punkte im Klassenerhalt im oft so genannten „schwierigen zweiten Jahr“ nach dem Aufstieg. Die Leistungen im Derby waren gut und deuten auf eine positive Tendenz hin. Diese gilt es nun zu halten und erneut alles in die Waagschale zu werfen, auch wenn mit Kevin und Finn womöglich zwei wichtige Spieler ausfallen werden. Letztlich ist gegen den SV Rangendingen mit der richtigen Herangehensweise ein Auswärtssieg möglich. Wir hoffen auf erneut viel Unterstützung durch unsere Zuschauer und Fans. Zeitgleich spielt unsere SGM gegen die Türk. Pam. in Haigerloch.

So., 22.10. | 15:00 Uhr: FCG - SV GW Stetten

Am Sonntag, den 22.10. gastiert um 15:00 Uhr der SV GW Stetten auf unserem Alten Berg. Davor ab 13:30 Uhr findet ein Bambini-Turnier mit den Teams des SV GW Stetten, TSV Stetten-Hechingen und unseres FCGs statt. Wir freuen uns schon jetzt auf den Tag und laden alle fußballbegeisterten recht herzlich auf den Alten Berg ein. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:

